

Ressort: Lokales

GdP-Vize Radek verteidigt Vorgehen der sächsischen Polizei

Dresden, 04.10.2016, 12:50 Uhr

GdP - Der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Jörg Radek, hat das Vorgehen der Polizei beim Tag der deutschen Einheit in Dresden verteidigt, sich aber von dem Polizisten distanziert, der Pegida-Demonstranten "einen erfolgreichen Tag" gewünscht hat. "Der Einsatz hat uns in vielfältiger Form gefordert", sagte Radek der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Im Kern hat die Polizei einen verdammt guten Job gemacht." So lange sich Menschen friedlich und ohne Waffen versammelten, bestehe kein Anlass zum Einschreiten. Radek fügte hinzu: "Wir können als Polizei keine Gesinnungsschnüffelei betreiben. Das ist ein grundsätzliches Problem. Das hat nichts mit Sympathie mit Pegida zu tun." Pegida-Demonstranten "einen erfolgreichen Tag" zu wünschen, gehe aber zu weit. "Wir müssen uns als Beamte politisch neutral verhalten", betonte der Gewerkschaftsvertreter. "In so einem Augenblick den Mund zu halten, wäre besser gewesen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-78950/gdp-vize-radek-verteidigt-vorgehen-der-saechsischen-polizei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSfV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619